

PMRExpo Köln, 28. bis 30. November 2017: Fachmesse für Professionellen Mobilfunk und Leitstellen / e*Message in Halle 10.2 Stand B 08

Sichere Kommunikation mit neuen und bewährten Lösungen: NRW-Innenminister informiert sich am Messestand von e*Message auf der PMRExpo

- NRW-Innenminister Herbert Reul im Gespräch mit e*Message-Geschäftsführer Dr. Dietmar Gollnick über Lösungen für Energie, Alarmierung und Warnung
- Multichannel-Alarmierungslösung „2wayS by e*Message“ wird erstmals präsentiert

Berlin, 30. November 2017: Zusätzlich zum Sicherheitsfunknetz noch ein weiterer Kanal und um ein Vielfaches erhöhte Verfügbarkeit – das ist die neue Alarmierungslösung 2wayS. Die Berliner e*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH präsentiert diese und weitere Kommunikations- und Steuerungslösungen aktuell auf der PMRExpo in Köln. Bei seinem Besuch am Messestand von e*Message informierte sich der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen Herbert Reul aus erster Hand über Möglichkeiten der Alarmierung von Feuerwehren und technischen Einsatzkräften in der Industrie, über Steuerungslösungen im Energiebereich sowie Anwendungen zur Warnung der Bevölkerung. e*Message betreibt Europas größtes Sicherheitsfunknetz und stellt die Bedeutung einer zweiten Kommunikationsinfrastruktur in den Mittelpunkt.

Auf einer erweiterten Fläche von etwa 4.300 m² präsentieren sich in diesem Jahr rund 200 Aussteller, um ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. In den letzten Jahren hat sich die PMRExpo als europäische Leitmesse für Professionellen Mobilfunk und Leitstellen etabliert. Im Gespräch mit e*Message-Geschäftsführer Dr. Dietmar Gollnick unterstrich der Minister, dass die Politik die Rahmenbedingungen schaffe, aber die Industrie auch Entwicklungen anschieben sollte. „e*Message leistet hier seit Jahren einen Beitrag“, sagt Dr. Gollnick.

Als Schirmherr der PMRExpo benannte Herbert Reul in seiner Eröffnungsrede gerade für die Kommunikation im Sicherheitsbereich die essentiellen Anforderungen von Redundanz, einheitlicher Normung und sicherer Schnittstelle: „Man ist sich über eine zentrale redundante Datenhaltung einig, auf die über eine einheitliche genormte und sichere Schnittstelle von allen im Land beteiligten unterschiedlichen Systemen zugegriffen werden soll.“

Die Angebote von e*Message basieren auf den erst jüngst im Rahmen der europäischen Regulierer (CEPT) standardisierten Dienste und

Schnittstellen nach NP2M (Narrowband Point-to-Multipoint). Darauf wies Dr. Dietmar Gollnick im Gespräch mit dem Minister besonders hin.

Mit ihren Lösungen trägt e*Message dazu bei, eine zuverlässige Infrastruktur für sichere Kommunikation zu gewährleisten. Der Berliner Mobilfunknetzbetreiber unterhält Europas größtes Sicherheitsfunknetz: ein von öffentlichen und Mobiltelefonnetzen unabhängiges, satellitengestütztes Funknetz mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland. Auf diesem Weg können Alarmierungs- und Warninformationen gleichzeitig alle Adressaten erreichen – ob die Teilnehmergruppe 10 oder 10 Millionen Personen umfasst.

Die neue Lösung „2wayS by e*Message“ erweitert den bereits hochverfügbaren Kommunikationsweg um ein öffentliches Mobiltelefonnetz als zweiten redundanten Kommunikationskanal. Das sorgt für noch höhere Verfügbarkeit und noch bessere Erreichbarkeit. Zusätzlich zu den beiden Kommunikationsnetzen für eine bessere Erreichbarkeit bietet das System auch einen Rückkanal für die optionale aktive Antwort des Adressaten. Die Lösung ist vollumfänglich auch dann einsetzbar, wenn die konventionellen Alarmierungsgebiete (Funkrufregionen in Deutschland und dem europäischen Ausland) verlassen werden. In der Praxis von Einsatz- und Rettungskräften kann das entscheidend sein.

Über e*Message:

Die e*Message Wireless Information Services GmbH (e*Message Europe) ist Betreiber von Europas größtem Sicherheitsfunknetz. Als einer der vier Mobilfunknetzbetreiber im deutschen Markt unterhält e*Message ein von öffentlichen Netzen unabhängiges, satellitengestütztes Funknetz mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland. e*Message bietet spezialisierte Messaging-Dienste in den Schwerpunktthemen Sicherheit, Mobile Organisationslösungen und Integrierte Lösungen an. Damit können Einzelpersonen und Personengruppen (z. B. Ärzte, Behörden, Feuerwehr, Winterdienste, Servicekräfte) durch digitale Endgeräte zuverlässig, schnell und zielgenau benachrichtigt, gewarnt und alarmiert werden. Im Dezember 1999 gegründet, hat e*Message im Jahr 2000 die Funkrufaktivitäten der Deutschen Telekom sowie der France Télécom übernommen und ständig weiterentwickelt. Die Betriebszentralen der Unternehmensgruppe befinden sich in Berlin und in Paris. (www.emessage.de)

Unternehmenskontakt:

Anke Lüders-Gollnick
e*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH
Schönhauser Allee 10-11
10119 Berlin
Tel.: +49 30 4171-1223
Fax: +49 30 4171-1933
E-Mail: presse@emessage.de
URL: www.emessage.de

Pressekontakt:

Christof Kaplanek / Max Lange (Hoschke & Consorten Public Relations GmbH)
Tel.: +49 40 36 90 50-38 / -33 E-Mail: c.kaplanek@hoschke.de / m.lange@hoschke.de